



Quo vadis, Polizei?

Betrachtungen von Karlheinz (Charly) Klose, BG-Vorsitzender Schwaben-Nord

Ausbildungsbeginn 1981, die ersten drei Monate Zapfenstreich 22.00 Uhr, das restliche erste Jahr 24.00 Uhr.

Wir waren gezwungen, uns zusammenzurufen – ob wir wollten oder nicht. Wir fanden unseren Platz in der Gruppe.

Ergebnis: Wir waren ein verschworener Haufen, gingen für den anderen durchs Feuer, überstanden dadurch die Wackersdorfzeit!

Heute: Dienstende – das Seminar ist leer, alle ausgeflogen.

Ich wünsche euch, dass Ihr euch bei den kommenden Einsätzen blind auf den anderen verlassen könnt!

Quo vadis, Polizei?

Kein Anspruch auf mehr Urlaubstage für lebensältere Kollegen/-innen. Ein Erfolg für die jungen Kollegen, die jetzt über mehr Urlaubstage verfügen können, sogar rückwirkend.

Doch wohin ist der soziale Gedanke gekommen? Brauchen nicht ältere Kollegen, die sich schon lange in der dienstlichen Treitmühle abmühen, mehr Zeit, um sich zu erholen, als jüngere? Nein, sagen die Gerichte – es zählt nur Eignung und Befähigung – sonst nichts!

Quo vadis, Polizei?

Wegfall der Rangzahl bei Beförderungen.

Wie lange ich schon bei der Polizei bin und täglich meinen Kopf hinhalte, in welcher Besoldungsgruppe auch immer, spielt praktisch keine Rolle mehr, Ich habe Topleistung zu bringen, unabhängig vom Alter, bis zur Pension – wenn nicht – Tschüss, habe die Ehre!

Quo vadis, Polizei?

Wegfall der Altersgrenze zur Beförderung zum PHMZ.

Originalton eines PHM, 42 Jahre alt, mit zehn Punkten beurteilt:

„Ich spiel nicht mehr für euch den Bärenführer. Der, den ich gut auf den Dienst einstelle und vorbereite, über-



holt mich fehlerfrei, um mit 32 Jahren PHMZ zu werden; ich mit meinen zehn Punkten gehe schlechtestenfalls als PHM in Pension.

Quo vadis, Polizei?

Ausweitung der Stellen 4. QE: Endlich gibt es wieder den Sb 4. QE im Präsidium, der die schon längst fälligen Konzepte und Aktionen ausarbeiten kann, die schon lange gebraucht werden. Also, her damit!

Doch wer setzt diese um? Das Präsidium?

Die Basis säuft ab – mehr und mehr – spielt das eine Rolle?

Quo vadis, Polizei?

„Wohin geht die Fahrt, wohin die Reise

Nimm mich, wenn's geht net mit, Kapitän

Es beruhigt mich auch auf gar keine Weise

Wenn wir alle z'sammen untergeh'n Alles muss immer mehr werd'n und immer schneller

Die Krallen g'schärft, die Ellbog'n knochenhart

Das Licht am Horizont wird nur net heller

Wenn man in die falsche Richtung fährt“ (Wohin die Reise – STS)

Versteht mich nicht falsch. Ich wette hier nicht gegen die jungen Kollegen. Wäre ich selbst einer, ich würde mich über die Verbesserungen sehr freuen und schauen, dass ich für mich was raushole – darum geht es nicht.

Ich mache mir Sorgen.

Sorgen darüber, dass die Ellbogensgesellschaft, wo jeder nur noch auf sich selbst schaut, ja schauen muss, weil man sonst nicht weiterkommt, schon bei uns angekommen ist.

Sorgen darüber, dass Erfahrung, Umsicht und gegenseitiger Respekt in der Kollegenschaft immer mehr an Wert verliert.

Sorgen darüber, dass wir alle zu „Einzelkämpfern“ mutieren.

Man bekommt fast den Eindruck, dass es vonseiten des Dienstherrn nicht mehr gewünscht ist, ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu besitzen und auf den anderen zu schauen.

Das braucht aber jeder, nicht nur im Streifenwagen! – wir sind eine Gefahrengemeinschaft – wenn wir uns auf den anderen nicht mehr hundertprozentig verlassen können, begeben wir uns in Gefahr!

Ich z. B. als über 50-Jähriger kann nicht mehr rund um die Uhr Topleistungen bringen, da brauche ich mir gar nichts vorzumachen. Bin ich deshalb ein Blindgänger geworden – oder habe ich mir mit den Jahren nicht andere Qualitäten angeeignet, die genauso wichtig sind für unseren Beruf? Erfahrung, Einschätzungsvermögen, ein dickes Fell?

Heute, noch mehr denn je, brauchen wir eine starke Kraft, die bereit ist, unbequem, kritisch, aber konstruktiv diesen Weg der Polizei zu hinterfragen und Richtungsänderungen immer wieder und energisch anzumahnen – Die GdP!

Geht Euren Weg – geradlinig, ehrlich, gemeinsam – mit uns!

Euer Charly Klose



Landesvorsitzender Helmut Bahr zum Gedankenaustausch in Schwaben Süd/West

Auf Einladung des Polizeipräsidenten Hans-Jürgen Memel trafen sich der Behördenleiter, der Landesvorsitzende Helmut Bahr sowie der Bezirksvorsitzende Schwaben Süd/West, Werner Blaha, und sein Vertreter Peter Pytlik am 11. Juni in Lindau am Bodensee zu einem erneuten Gedankenaustausch. Nonnenhorn, direkt am „Schwäbischen Meer“ gelegen, bot die allerbesten Voraussetzungen für konstruktive Gespräche in entspannter, kollegialer Atmosphäre.

Aktuelle Themen wie der Wegfall der Mindestaltersgrenzen im Beförderungsverfahren, Organisation der Wasserschutzpolizei Bayern, Personal- und Sachhaushalt, insbesondere Dienstpos-

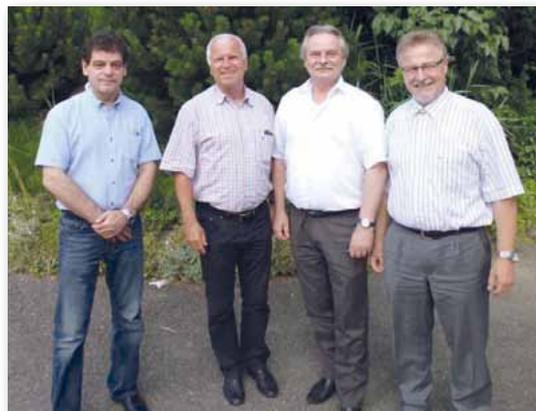
tenhebungen, Fuhrpark und Baumaßnahmen im Schutzbereich des PP Schwaben Süd/West sowie die erschreckenden Gewalthandlungen gegen unsere Kolleginnen und Kollegen, wurden von den vier erfahrenen Polizisten ausgiebig erörtert und aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet.

Natürlich wurden auch die zurückliegenden Jahre und die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Personal- und Berufsvertretung mit dem Behördenleiter und dem Präsidium in den Mittelpunkt gestellt. Wir haben bestimmt nicht alles erreicht, aber vieles auf den Weg gebracht und dazu sind gerade auch solche Gespräche sehr wichtig.

Mit unserem Präsidenten Hans-Jürgen Memel war es der letzte Gedankenaus-

tausch in dieser Runde. Mit Ablauf August 2014 tritt er in den wohlverdienten Ruhestand. Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön wünschen wir ihm und seiner Familie alles Gute für die schönste Zeit im Leben!

Werner Blaha,
BG-Vorsitzender SWS



REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe September 2014 ist am 5. August 2014. Zuschriften bitte an die Redaktion.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Bayern**
Internet: www.gdpbayern.de

Geschäftsstelle:
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (0 89) 57 83 88-01
Telefax (0 89) 57 83 88-10

Redaktion:
Thomas Bentele
Hansastr. 17
80686 München
Telefon (01 51) 58 54 47 04
E-Mail: redaktion@gdpbayern.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 36
vom 1. Januar 2014
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-639X

GdP-Landesvorsitzender Bahr zu Besuch bei der PI Mindelheim



Anlässlich einer Arbeitsbesprechung bei der BG Schwaben Süd/West besuchte Landesvorsitzender Helmut Bahr die PI Mindelheim und erkundigte sich über den Stand des Neubaus der Dienststelle. Nach dem Spatenstich am 12. Mai 2014 laufen die Arbeiten auf Hochtouren.

Wie auf dem Bild zu erkennen ist, informiert sich Helmut Bahr vor Ort bei PI-Leiter EPHK Gerhard Zielbauer und bei seinem Vertreter PHK* Thomas Wegst aus erster Hand. BG-Vorsitzender Werner Blaha und sein Vertreter Peter Pytlik, dessen Heimatdienststelle die PI Mindelheim ist, begleiteten den Landesvorsitzenden bei seinem Besuch. Alle waren sich einig, dass der Neubau der PI Mindelheim seit Langem dringend notwendig war und freuten sich umso mehr, dass dieser jetzt endlich realisiert werden konnte. Laut Auskunft von Gerhard Zielbauer ist der Einzug in die neue Dienststelle für Herbst 2015 geplant. **Peter Pytlik**



AUS DEM LANDESBEZIRK



LV Bahr setzt Besuchsreihe fort

Der Landesvorsitzende der GdP Bayern, Herr Helmut Bahr, traf sich in sehr angenehmer Atmosphäre zu einem Austausch im Polizeipräsidium Niederbayern mit Herrn Polizeipräsidenten Josef Rückl und dem Leiter PV, Herrn Regierungsdirektor Harald Doblinger. Im Beisein des stellv. Landesvorsitzenden der GdP Bayern, Herrn Martin Lehner, sowie dem Bezirksgruppenvorsitzenden der BG Niederbayern, Herrn Andreas Holzhausen, und dem Leiter des Sachgebietes E 1, Herrn Polizeidirektor Helmut Eibensteiner, wurden aktuelle Themen wie u. a. die Personalzuteilungen nach Niederbayern sowie das Elternzeitkonzept des Verbandes Niederbayern besprochen. Im Anschluss wurde das Projekt „Neue Dienstkleidung der bayerischen Polizei“ im Haus des Polizeipräsidiums Niederbayern besucht.

Andreas Holzhausen

AUS DEN BEZIRKEN

Führungswechsel bei der Kreisgruppe Kelheim



Der Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe Kelheim, Georg Huber, hieß bei der Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Kelheim den Vorsitzenden der BG Niederbayern, Andreas Holzhausen, den Personalrat Siegfried Saatberger von der KG Landshut und den DGB-Geschäftsführer Niederbayern, Hans-Dieter Schenk, willkommen. Von der Polizeiinspektion Kelheim konnte er 19 Kollegen im Gasthaus „Zum Schützen“ begrüßen.

Martin Lehner, Personalratsvorsitzender des PP Niederbayern, und Karin Peintinger mussten leider aus zwingenden Gründen absagen.

Nach dem Tätigkeitsbericht durch Georg Huber erörterte Sina Paternoster den aktuellen Kassenstand sowie die größeren Ausgaben der Kreisgruppe. Die Versammlung entlastete im Anschluss die Vorstandschaft.

Im weiteren Verlauf wurden sieben Kolleginnen und Kollegen für ihre Zugehörigkeit zur GdP geehrt und er-

hielten hierfür ein Geschenk. Mario Kasper, Francesco Ferme und Andreas Odvody für zehnjährige Zugehörigkeit. Karin Spielmann, Erich Milde und Riccarda Civeryn für 20 und Hans Paul für 40 Jahre.

Bei den Neuwahlen löste Sina Paternoster den aktuellen Vorstand Georg Huber in seinem Amt ab. Georg Huber wird neuer stellvertretender Vorsitzender und Johannes Kronseder neuer Kassier, Karin Heckel wurde in ihrem Amt als Schriftführerin bestätigt und als Kassenprüfer wurden Hans Mehl und Elmar Bergemann gewählt.

Nach ihrer Wahl übernahm Sina Paternoster die Versammlungsleitung. Sie bat Andreas Holzhausen um ein Referat, in dem er unter anderem die Themen Dienstkleidungsreform, G8-Gipfel 2015, Fall der Altersgrenze zum PHMZ und Stellenhebungen ansprach. Auch über den Tarifbereich und die dortige Ungleichbehandlung sowie die schlechten Aufstiegsmöglichkeiten referierte er. Zu den einzelnen Themen wurde lebhaft diskutiert.

Zum Schluss bedankte sich Sina Paternoster für das in sie gesetzte Vertrauen und bat weiterhin um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihr und ihrer neuen Vorstandschaft.

Sina Paternoster



Einladung zum **KOSTENFREIEN** Seminar zur Ruhestandsplanung



**20./21. November 2014, 10.00 Uhr,
Hotel Dirsch, Titting-Emsing**

Leitung: Clemens Murr und Kurt Kopf
Referenten: Barbara Rager (Signal-Iduna)
Melanie Brokatzky (GdP-Justiziarin)

- Wie plane ich meinen Ruhestand?
- Erste Schritte in den Ruhestand
- Erbrecht, Vorsorgevollmacht, Testament, Patientenverfügung
- Steuerrecht im Ruhestand
- Altersgerechte sportliche Betätigung
- Gesunde Ernährung und Lebensqualität
- Versicherungen im Ruhestand – Signal Iduna
- Serviceangebote der GdP Service GmbH

Zielgruppe sind Kolleginnen/Kollegen (auch Tarif), die noch aktiv im Dienst sind und kommendes Jahr in den Ruhestand treten. Die Kosten für das Seminar trägt die GdP. Fahrtkosten können **nicht** erstattet werden. Die Anmeldung allein bedeutet noch keine Teilnahmezusage. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch den LB.

Anmeldung bitte über die
Geschäftsstelle:
faxen an **089/57 83 88 75**
oder einscannen und mailen an
hetzl@gdpbayern.de

Anmeldung

**Hiermit melde ich mich für
das Seminar 20./21.11.2014 an.**

Name

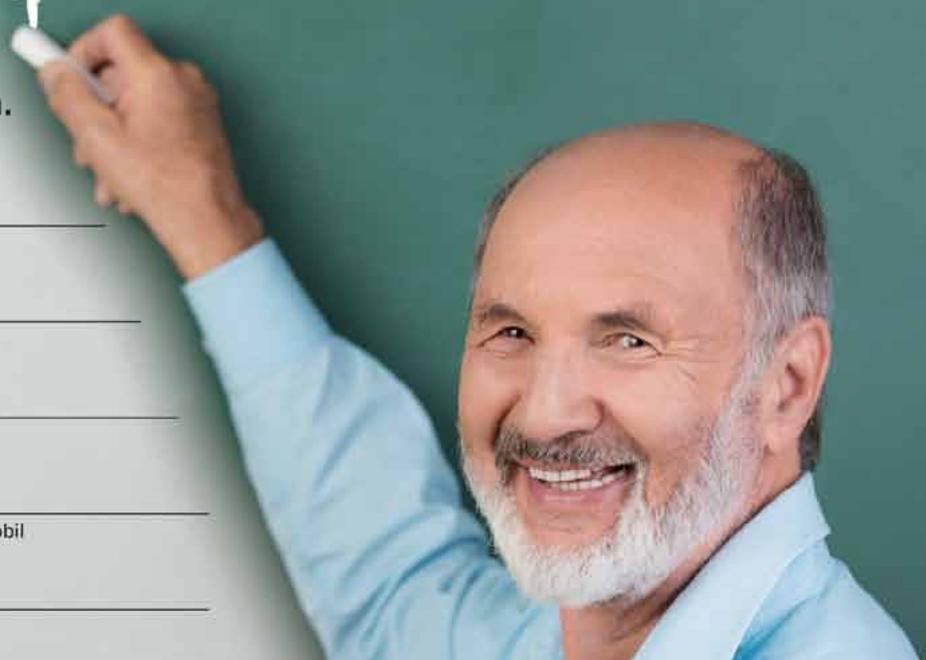
Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon mobil

Datum, Unterschrift



AUS DEN BEZIRKEN

Mitgliederversammlung der KG BePo Nürnberg

Im Juni 2014 fand in der KG Bereitschaftspolizei Nürnberg die alljährliche Mitgliederversammlung statt. Der Tagungsraum war gut besucht und die Auswahl der Themen wie z. B. G8-Gipfel, neue Uniform, neuer Einsatzanzug. Aktuelle Themen wie das Beförderungsdilemma nach PHMZ sowie die gesamte nicht vorhandene Fortentwicklung der bayerischen Bereitschaftspolizei, insbesondere der Einsatzstandorte Nürnberg und München, standen auf der Tagesordnung. Ein weiterer Punkt auf der umfangreichen Tagesordnung war aber auch das Versäumnis des Dienstherren, die in der Evaluation der Polizeireform gewonnenen Erkenntnisse innerhalb der Bereitschaftspolizei in Strukturen und Dienstposten umzusetzen.

Aber neben all den belastenden und unbefriedigenden Berichten gab es an diesem Abend natürlich auch Anlass zur Freude. Mitglieder der GdP konnten an diesem Abend für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt werden:

Reinhardt „Fiffi“ Stoll für 40 Jahre, Jochen Richter für 50 Jahre sowie die



Kollegen Georg Weinlein und Günther Thielemann für mehr als 60 Jahre. Nicht nur diese vier Kollegen (siehe Bild) zeigen wieder einmal, dass Solidariät nicht nur eine Worthülse ist und auch über den aktiven Dienst hinausgeht.

Auf dem Bild von links nach rechts: Jochen Richter, Reinhardt „Fiffi“ Stoll, Günther Thielemann, Harry Wagner und Georg „Schorsch“ Weinlein

Harry Wagner

Rock im Park – Die GdP war dabei!



Nürnberg – Am Pfingstwochenende herrschte wieder Ausnahmesituation im Bereich Volksfestplatz und Stadion in Nürnberg. Rund 70 000 begeisterte Musikfans feierten bei Temperaturrekorden beim diesjährigen „Rock im Park“ die Stars der Musikszene. Statt Regen und

Schlamm sorgte dieses Jahr einmal Gluthitze für eine extreme Situation. Die eingesetzten Kräfte des PP MFR und der Bereitschaftspolizei sorgten wieder für einen reibungslosen Veranstaltungsverlauf. Die hohen Temperaturen führten dazu, dass die Rettungsdienste in diesem Jahr noch mehr als sonst gefordert waren. Das Team der Gewerkschaft der Polizei – Kreisgruppe Nürnberg – informierte sich vor Ort bei den eingesetzten Kräften über die Einsatzsituation und versorgte diese u. a. mit Gummibärchen, Traubenzucker und GdP-Werbemitteln.

Norbert Schwab

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitglieder

Schwaiger, Erwin, 57 Jahre, KG München-Verkehr

Bayer, Werner, 70 Jahre, KG Neu-Ulm

Listl, Helmut, 77 Jahre, KG München-Ergänzungsdienste

Neuner, Adolf, 80 Jahre, KG Cham

Heindl, Fritz, 85 Jahre, KG Berchtesgadener Land

Meister, Rolf, 96 Jahre, KG Würzburg

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Oberfränkische Polizeimeisterschaften im Kegeln Bamberger Polizei wieder Spitze!



Das Orga-Team

Am Mittwoch, 23. 4. 2014, fanden die 16. oberfränkischen Kegelmesserschaften für Polizeiangehörige auf der Kegelanlage des MTV Bamberg statt. Eingeladen zu diesem Traditionsturnier hatte zum 5. Mal die Gewerkschaft der Polizei (GdP) Kreisgruppe Bamberg/Forchheim. 35 Polizeiangehörige aus den ehemaligen Direktionen Bamberg, Bayreuth, Hof und Coburg hatten sich gemeldet und kämpften um Sieg und Meisterehren. Die Schirmherrschaft des Turniers hatte wieder Herr Polizeipräsident Reinhard Kunkel übernommen, in dessen Vertretung Herr Vizepräsi-

dent Werner Mikulasch die spätere Siegerehrung vornahm.

Gespielt wurde entsprechend der DKBC-Sportordnung (pro Spieler 100 Kugeln kombiniert). Nicht ganz unerwartet dominierten an diesem Turniertag die Keglerinnen und Kegler aus den Reihen der Bamberger Polizei. Dieses

Jahr zeigte man sich nicht gastfreundlich und räumte sämtliche Titel ab.

Im Dameneinzel besiegte äußerst knapp Claudia Seyfried, PI Bamberg-Stadt, mit 397 Holz die Vorjahressiegerin Michaela Fischer, PI Münchenberg/Selb, mit 396 Holz. Den dritten Rang erkämpfte sich Kathrin Lieberth, ebenfalls von der PI Bamberg-Stadt, mit 386 Holz.

Im Herreneinzel gewann zum ersten Mal unser Oldie Heinrich Ehrlich von der PI Bamberg-Land mit überragenden 466 Holz (156 geräumt/3 Fehler) die Meisterschaft. Den 2. Rang holte sich mit guten 434 Holz Jürgen

Ronz, PI Wunsiedel, knapp vor Hans-Peter Hufnagl, PI Bamberg-Stadt, der 430 Holz erkegelte.

Die Damenmannschaften der PI Bamberg-Stadt I (Claudia Seyfried 397 Holz, Kathrin Lieberth 386 Holz, Irene Mahler 333 Holz) holten sich den Titel mit 1116 Holz zu 911 Holz, vor der II. Mannschaft (Helga Geiger 376 Holz, Melanie Nüßlein 315 Holz, Monika Dahley 220 Holz).

Bei den Herren holte sich mit dem Gesamtergebnis von 1266 Holz (Heinrich Ehrlich, 466 Holz, Gerhard Wölflein 409 Holz und Norbert Schubert 391 Holz) die Mannschaft der PI Bamberg-Land zum 6. Mal den Titel „oberfränkischer Polizeimeister“. Auf die Plätze wurden mit deutlichem Abstand die Mannschaft der VPI Bamberg mit 1218 Holz (Thomas Menzel 416 Holz, Bernd Wagner 410 Holz, Gerhard Krischker 392 Holz) und die Mannschaft ForBay-Kegler mit 1217 Holz (Johannes Söllner 422 Holz, Josef Selig 406 Holz, Olliver Spörl 389 Holz) verwiesen.

Den von Herrn PP Reinhard Kunkel gestifteten Wanderpokal errang somit die Mannschaft der PI Bamberg-Land. PVP Werner Mikulasch überreichte ihn den Siegern.

Gerhard Wölflein



Die Siegermannschaft



ABENTEUER FÜR GdP-MITGLIEDER KARL MAY-FESTSPIELE DASING **WINNETOU I** 21.6. – 14.9.2014



GdP Service GmbH

Exklusiv für GdP-Mitglieder gibt es zum 10-jährigen Jubiläum der Süddeutschen Karl May-Festspiele Dasing einen Vorteils-Gutschein: **Ihr erhaltet zu Euren Eintrittskarten ein gratis Western-Büfett sowie freien Eintritt in den Erlebnispark Western-City Dasing (Erwachsene 24,50 € statt 39,00 €, Kinder 18,50 € statt 29,50 €)**. Erlebt mit, wie mehr als 80 Mitwirkende mit 25 Pferden für spannende Unterhaltung sorgen. **Samstags: 16 und 20 Uhr, sonn- und feiertags: 17 Uhr**
www.gdpservicegmbh.de

Euren Gutschein könnt Ihr im Mitgliederbereich ausdrucken: www.gdpservicegmbh.de/ Veranstaltung und an der Festspiel-Kasse einlösen. Bitte vorher reservieren: Telefon 08205-225 oder Mail info@karlmay-festspiele.de



Seniorentreffen der KG Berchtesgadener Land



Bereits seit Jahren lädt der Seniorenvertreter der GdP KG BGL, Kollege Elmar Resch, die Senioren aus dem Berchtesgadener Land zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch ein.

Mehr als 25 Kolleginnen und Kollegen waren der Einladung in das Hotel „Edelweiß“ in Berchtesgaden gefolgt. Pünktlich eröffnete Koll. Elmar Resch die Veranstaltung mit der Begrüßung der Anwesenden. Neben den pensionierten Kollegen/-innen waren auch der Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Berchtesgaden, EPHK Günter Adolph, und der Seniorenver-

treter der BG Oberbayern, Bernhard Brückner, der Einladung gefolgt. EPHK Adolph konnte den wissbegierigen Kollegen aus erster Hand über den Großeinsatz zur Rettung des verunglückten Höhlenforschers in der „Riesending-Höhle“ berichten. Der Seniorenvertreter der BG Oberbayern stellte sich den Anwesenden zu Person und Aufgaben vor.

Nach einer gemütlichen und informativen Kaffeerunde begannen sich recht bald die Reihen zu lichten, da ja das anstehende WM-Spiel Deutschland gegen die USA zu einem weiteren Höhepunkt des Abends rief.

An dieser Stelle sei dem Seniorenbeisitzer und Veranstalter Elmar Resch ausdrücklich gedankt, da es nicht selbstverständlich ist, solche Veranstaltungen seit Jahren zu organisieren. Auch dem Kreisgruppenvorsitzenden Franz Balk,

welcher sich aus dienstlichen Gründen entschuldigen musste, sowie dem Dienststellenleiter EPHK Adolph danken wir wegen ihres Engagements zum Gelingen dieser Veranstaltungen ganz besonders. Gerade in Zeiten wie diesen, wo Sozialgedanke und -fähigkeit leider immer weiter in den Hintergrund verdrängt werden, sind Leute dieses Schlages für die Bediensteten des Freistaates Bayern ein Vorbild!

**Bernhard Brückner,
Seniorenvertreter
BG Oberbayern Süd**

